

## Workshop Englisch BIFIE Tagung, 19. 1. 2012

In der Fachgruppe Englisch 8 wird zunächst von **Mag. Michael Schober** die Publikation Nr 16 des ÖSZ „Aufbau von Sprechkompetenzen in der Sekundarstufe 1 – Implikationen für den Unterricht mit Demonstration und Besprechung von Videosequenzen“ präsentiert. Mit dieser Publikation soll konkretes Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Schüler/innen erhalten sogenannte „prompt cards“ auf denen ein Thema vorgegeben wird zu dem sie ein Gespräch führen sollen. Dabei werden sie gefilmt und ihre Sprechleistungen im Hinblick auf die vorgegebenen Zielkriterien analysiert. Als Grundlage dient der gemeinsame europäische Referenzrahmen (GERS). Es geht hier ausschließlich um das Sprechen und es soll festgestellt werden, was in einer „normalen“ Klasse möglich ist. Die Filme wurden in zwei steirischen Hauptschulen und einem Gymnasium gedreht. Informationen dazu finden sich auf [www.oesz.at/](http://www.oesz.at/) - Bildungsstandards – E8.

Der GERS unterscheidet drei Arten von Deskriptoren. Sie beschreiben:

- kommunikative Handlungsfähigkeit
- Strategieentwicklung
- linguistische Kompetenz

Im Schuljahr 2011/12 ist eine Publikation zum Aufbau der Schreibkompetenzen geplant. Im GERS sind die Deskriptoren für Sprechen wesentlich umfangreicher als für Schreiben definiert.

Bei der Erstellung der Publikation geht man von der These aus, dass die gesprochene Sprache im Fremdsprachenunterricht häufig an den Normen der schriftlichen Sprache gemessen wird. Das führt dazu, dass das Verlangen nach Sprachrichtigkeit oft überzogen ist und das Sprechen als besonders schwierige und schwierig zu unterrichtende Fertigkeit empfunden wird.

Aber Sprechen ist spontan und Schreiben meist geplant. Beim Sprechen sind Inhalte eher locker konstruiert und Wiederholungen häufig, während gerade Wiederholungen beim Schreiben vermieden werden sollen. Die Grammatik ist beim Sprechen oft unvollständig, beim Schreiben sollte sie genauer beachtet werden, unvollständige Sätze sind nicht angebracht. Der Wortschatz beim Sprechen ist eher einfach und konkret, beim Schreiben eher gewählt und abstrakt. Beim Sprechen wird tendenziell eher Umgangssprache, beim Schreiben soll Hochsprache verwendet werden.

Im 2. Teil werden von **Mag. Bettina Wohlgemuth-Fekonja** und **Mag. Rainer Brock** die neuen IKM Module „Writing“ und „Speaking“ und neue Überprüfungsformate für „E8 Reading“ und „E8 Listening“ vorgestellt.

Eine Online - Auswertung für Schreiben ist nicht möglich.

Für die 6. und 7. Schulstufe wurden neue Übungen erstellt um die Niveaus A1 und A2 abzudecken. Die Tests können mit Papier und Bleistift oder am Computer gemacht werden.

Derzeit werden „Prewriting Tasks“ zu allen vier Qualitätskriterien entwickelt, die zum download zur Verfügung stehen, aber noch nicht online ausgewertet werden können.